

Das Magazin rund um das Thema Vergabe

SUPPLY

2
20
17

www.supply-magazin.de

Preis: 13 Euro ZKZ 88003

KORRUPTION

Wenn eine Hand die andere wäscht



VERGABE

Fazit: Ein Jahr
neues Vergaberecht

BAU AKTUELL

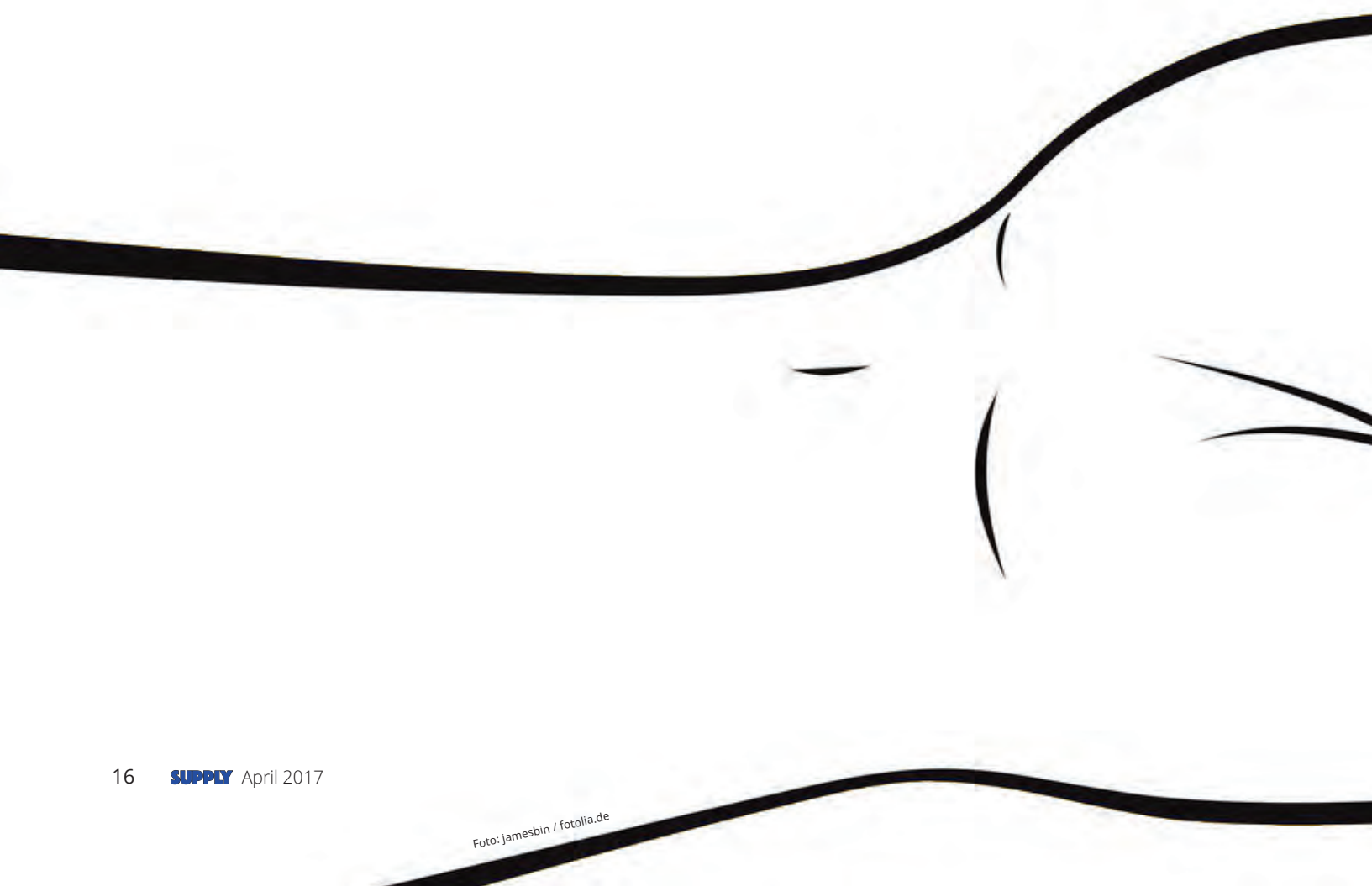
Generalunternehmer:
Das sind die Vorteile

PREISRECHT

Das müssen
Bieter beachten

Alle zwei Monate neu vom **Submissions**
ANZEIGER

Wenn
eine **Hand**
die
andere
wäscht



Durch Korruption, Bestechung und Vorteilsnahme entsteht Schätzungen zufolge jährlich ein wirtschaftlicher Schaden von bis zu 2 Milliarden Euro. Gelebte und im Handeln der Mitarbeiter verankerte Compliance minimiert Strafrisiken und verschafft langfristig Vorteile im Wettbewerb.

von Gaby Neujahr

Regensburg, Dessau, Markkleeberg, Oldendorf – so quer verstreut über die Republik diese Städte auch liegen, in den vergangenen Monaten hatten sie eines gemeinsam: unliebsamen Besuch. Mit Durchsuchungsbeschlüssen gerüstet, stellten Staatsanwälte und Polizisten auf der Suche nach Beweisen für Korruption und Vorteilsnahme die Amtsstuben in den vier Städten und Gemeinden auf den Kopf. Und wurden fündig.

In Markkleeberg soll ein Sachbearbeiter im Bauamt ein Grundstück in Bauland umgewidmet und dafür Geld erhalten haben. In Dessau untersuchen seit November vorigen Jahres Polizei und Staatsanwälte ein schwer zu durchdringendes Geflecht aus Politik und Wirtschaft rund um den inzwischen suspendierten Chef der Stadtwerke Zeitz. Dem wird Untreue im Amt vorgeworfen. Aus Mitteln der Stadtwerke hatte der bekannte Fußballfan eine VIP-Loge beim FC Schalke 04 gemietet und fortan

hochrangige Politiker, Beamte und Wirtschaftsbosse in die Lounge oder auch zu anderen Top-Spielen der Bundesliga eingeladen. Die waren seiner Offerte nur allzu gern gefolgt, wie zahlreiche Fotos von den Soccerpartys belegen.

Um angebliche Unregelmäßigkeiten bei Förderanträgen geht es in Oldendorf. Hier ermittelt die Staatsanwaltschaft seit Anfang März gegen den Chef der Samtgemeinde wegen Korruption und Vorteilsnahme. Am härtesten erwischte es jedoch den Bürgermeister von Regensburg (*SUPPLY 1/2017*). Der saß bis Ende März sogar in Untersuchungshaft. Vorgeworfen werden ihm Bestechung, Bestechlichkeit, Zeugenbeeinflussung und Verschleierung. Auf freiem Fuß ist er inzwischen nur, weil alle nötigen Beweise durch die Behörden gesichert sind und es nichts mehr zu verschleiern gibt.

Fast schon niedlich nimmt sich dagegen eine Kartellermittlung in Tübingen aus. Auf einen Schlag hatten

